

DAIMLER TRUCK

Daimler Buses

Anhörung des Tourismus-Ausschusses am 19. Oktober 2022

Stellungnahme von Till Oberwörder, Leiter von Daimler Buses und Vorsitzender der Geschäftsleitung EvoBus GmbH

Dass der Deutsche Bundestag sich in dieser Anhörung gezielt mit der Situation der Reisebus-Branche auseinandersetzt, begrüße ich sehr. Hier ist zunächst wichtig zu wissen, **wie sehr dieses Markt-Segment zuletzt durch COVID-19 beeinträchtigt wurde**. Mit Beginn der Pandemie traten weitreichende Beförderungsverbote für Reisebusse in Kraft, während Zug- und Flugreisen weiterhin möglich waren. Als Busreisen nach und nach wieder freigegeben wurden, war es selbst für nationale Reisen mit einem erheblichen Aufwand verbunden, die jeweils gültigen lokalen Regelungen einzuhalten.

In der Folge haben wir als Hersteller in den vergangenen zweieinhalb Jahren dramatisch weniger Reisebusse produziert und verkauft, obwohl wir sie sehr frühzeitig zum Beispiel mit Fahrerschutztüren und hochmodernen Filtersystemen ausgerüstet haben.

Zu den konkreten Punkten, die heute auf der Agenda stehen:

- **Herausforderungen und Chancen der Mobilitätswende:**

Trotz der COVID-19-bedingten, schwierigen Ausgangslage investieren wir voller Kraft und Überzeugung in die Mobilitätswende. Um die vorhandenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen, braucht es allerdings eine **Fokussierung auf den jeweils richtigen Schritt zur richtigen Zeit**.

Das erste Marktsegment, das wir emissionsfrei machen können, ist der Stadtbus. Unser vollelektrischer Stadtbus eCitaro ist schon seit 2018 in Serie und in diesem Segment Marktführer in Deutschland. Wir haben das Ziel, ab 2030 in Europa nur noch emissionsfreie Stadtbusse zu verkaufen. **Bei Stadtbussen lässt sich CO2-Neutralität also recht zügig erreichen und hier ist der Handlungsbedarf auch am größten:** Mehr als die Hälfte aller Bus-bezogenen CO₂-Emissionen in Europa entfallen auf Stadtbusse.

Emissionsfreie Überlandbusse wollen wir ab 2025 einführen und emissionsfreie Reisebusse bis Ende des Jahrzehnts, auf der Basis von Batterie- und Brennstoffzellen-Antrieben. Dies ist jeweils genau der richtige Zeitpunkt: Elektrifizierte Überlandbusse starten, sobald die Batterietechnologie reif genug ist. Um auf emissionsfreie Reisebusse wechseln zu können, benötigen unsere Kunden **eine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur entlang wichtiger Verkehrsachsen sowie bei Sehenswürdigkeiten, Busparkplätzen und Stadien**. Angesichts der langen Vorlaufzeiten für Infrastrukturprojekte müssen alle Beteiligten jetzt mit dem Aufbau beginnen. In erster Linie sind hier die Politik und Energieunternehmen gefordert.

Zu aktuellen Überlegungen auf EU-Ebene, eine Euro VII-Emissionsnorm für Busse einzuführen, haben wir eine klare Position: **Europa sollte bei Bussen auf Euro VII verzichten**. Alle Beteiligten sollten die vorhandenen Ressourcen auf Nullemissionstechnologien konzentrieren und bis zu deren Einführung an Euro VI festhalten.

- **Fachkräftemangel:**

Als Hersteller haben wir die Möglichkeit, **den Fahrer-Arbeitsplatz durch moderne Assistenzsysteme attraktiver zu machen** – und dies tun wir sehr konsequent. Nur zwei aktuelle Beispiele: Unsere neuen Setra-Reisebusse verfügen serienmäßig über unseren Active Brake Assist 5 – ein hochentwickeltes Notbremsystem, das auf Fußgänger mit einer automatisierten Vollbremsung sogar bis zu einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 50 km/h reagieren kann. Unser Active Drive Assist 2 ermöglicht im Reisebus nun zudem teilautomatisiertes Fahren.

DAIMLER TRUCK

Daimler Buses

Das System kann den Fahrer unterstützen, indem es in der Fahrspur bleibt und einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält. Beide Systeme machen also nicht nur den Fahrer-Arbeitsplatz attraktiver, sondern auch den Straßenverkehr noch sicherer.

Fahrzeug-bezogene Maßnahmen allein reichen jedoch nicht aus. **Notwendig sind zugleich Maßnahmen, die den Fahrer-Alltag erleichtern.** Die Lenk- und Ruhezeiten beispielsweise sind in Europa sehr detailliert und damit recht kompliziert geregelt. Die heute hier ebenfalls vertretenen Reisebusunternehmen werden auf diese Punkte sicherlich genauer eingehen.

- **Energiepreisentwicklung:**

Hier möchte ich auf eine aktuelle Umfrage¹ verweisen, die der Verband der Automobilindustrie Anfang September unter 103 Unternehmen der von ihm vertretenen Branche durchgeführt hat und die aktuelle Situation sehr gut abbildet. **Der Strompreis belastet demnach 28 Prozent der befragten Unternehmen stark und 67 Prozent sogar sehr stark.** Der Gaspreis ist für 29 Prozent eine starke Belastung und für 52 Prozent eine sehr starke.

Lassen Sie mich mit ein paar persönlichen Worten schließen: Wir bei Daimler Buses bauen gerne Busse und tun dies aus Überzeugung. Denn sie sind unser ständiger Begleiter. Sie sind sicher, komfortabel und schon heute umweltfreundlich. Und wir sind stolz darauf, dass wir als einziger Hersteller nach wie vor Busse in Deutschland produzieren. **Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass Busse auch in Zukunft geschätzte Weggefährten von möglichst vielen Menschen sind** – in der Stadt, über Land und auf der Autobahn, rund um die Welt. Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, sich insbesondere den Herausforderungen bei Reisebussen anzunehmen und dazu beizutragen, die Zukunftsfähigkeit dieser wichtigen Branche zu sichern!

¹ [Energiepreise und Versorgungssicherheit: Standort Deutschland international nicht wettbewerbsfähig | VDA](#)